

Anfrage über die Schliessung des Gefängnisses der Grosshof-Aussenstelle in Willisau

eröffnet am 12. September 2011

Am 4. April 2010 sind drei Häftlinge aus der Grosshof-Aussenstelle in Willisau ausgebrochen. Seitdem ist das Gefängnis geschlossen und nur der Polizeiposten ist ganztags besetzt. Durch die Schliessung gingen zehn Vollzugsplätze verloren.

In der vorliegenden Botschaft B 7 wird klar gefordert, dass die Grosshof-Aussenstelle nicht mehr geöffnet wird.

Ich bitte die Regierung, dazu folgende Fragen zu beantworten:

1. Was gedenkt die Regierung in nächster Zeit mit dem Gefängnis-Anbau (Immobilien) in Willisau zu machen?
2. Sind konkrete Pläne vorhanden?
3. Gibt es für das Gefängnis eine Umnutzung?
4. Da der Kanton Luzern sparen muss, könnte es sein, dass die Grosshof-Aussenstelle in Willisau wiederum für leichte Delikte vorübergehend eingesetzt wird?
5. Die Investitionskosten für den Ausbau des Gefängnisses Grosshof belaufen sich auf 14 bis 16 Millionen Franken. Könnte es sein, dass durch die akute schlechte Finanzlage im Kanton Luzern das Projekt Grosshof auf Weiteres verschoben wird?
6. Wenn ja, was gedenkt der Regierungsrat zu machen, wenn dadurch der gesetzliche Leistungsauftrag gefährdet ist?
7. Was hat dies generell für Konsequenzen für die Botschaft B 7?

Meier-Schöpfer Hildegard

Amstad Heinz

Durrer Guido

Moser Andreas

Schurtenberger Helen

Leuenberger Erich

Bucher Guido

Müller Damian

Odoni Romy

Langenegger Josef

Schilliger Peter

Heer Andreas

Freitag Charly

Hunkeler Damian

Pfäffli-Oswald Angela

Schmid-Ambauen Rosy

Bucher Guido